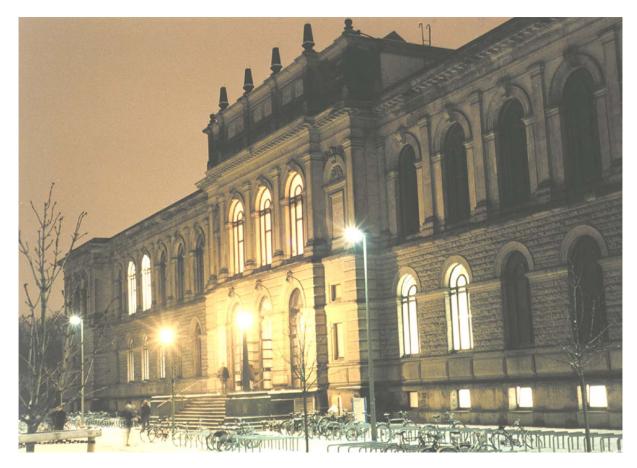
# Festschrift zur Absolventenfeier 2016

der Fakultät Architektur, Bauingenieurwesen und Umweltwissenschaften

#### am 26. November 2016 im Audimax



Technische Universität Braunschweig Fakultät Architektur, Bauingenieurwesen und Umweltwissenschaften

in Zusammenarbeit mit

Alumni-Bau Carolo-Wilhelmina e.V.

## Inhalt

	Seite
Grußworte des Dekans Prof. DrIng. Harald Kloft	5
Absolventinnen und Absolventen	
Institut für Angewandte Mechanik	10
Institut für Baukonstruktion und Holzbau	10
Institut für Baustoffe, Massivbau und Brandschutz, Abteilung Baustoffe und Stahlbetonbau	10
Institut für Baustoffe, Massivbau und Brandschutz, Abteilung Massivbau	11
Institut für Baustoffe, Massivbau und Brandschutz, Abteilung Brandschutz	12
Institut für Bauwirtschaft und Baubetrieb	13
Institut für Bauwirtschaft und Baubetrieb Abteilung Infrastruktur- und Immobilienmanagement	13
Institut für Eisenbahnwesen und Verkehrssicherung	14
Institut für Geodäsie und Photogrammetrie	15
Institut für Geoökologie, Abteilung Bodenkunde und Bodenphysik	15

Institut für Geoökologie,	
Abteilung Klimatologie und Umweltmeteorologie	16
Institut für Geoökologie, Abteilung Umweltsystemanalyse	16
Institut für Geoökologie, Abteilung Geochemie	17
Institut für Geosysteme und Bioindikation	17
Institut für Grundbau und Bodenmechanik	17
Institut für Rechnergestützte Modellierung im Bauingenieurwesen	18
Master-Studiengang Computational Sciences in Engineering	19
Institut für Siedlungswasserwirtschaft	19
Institut für Stahlbau	20
Institut für Statik	21
Institut für Straßenwesen	21
Institut für Verkehr- und Stadtbauwesen	22
Institut für Verkehrswesen, Eisenbahnbau und -betrieb	23
Leichtweiß-Institut für Wasserbau, Abteilung Abfallwirtschaft- und Ressourcenwirtschaft	24
Leichtweiß-Institut für Wasserbau, Abteilung Hydrologie, Wasserwirtschaft und Gewässerschutz	24
Leichtweiß-Institut für Wasserbau , Abteilung Hydromechanik und Küsteningenieurwesen	25

Leichtweiß-Institut für Wasserbau, Abteilung Wasserbau	26
Wirtschaftswissenschaften	26
Department Architektur	27
Fakultät für Lebenswissenschaften	28
Fakultät für Maschinenbau	28
Fakultät für Elektrotechnik, Informationstechnik, Physik	29
Gedanken zweier Absolventen	30
Preisträgerinnen und Preisträger des Jahrgangs 2016	35
Danksagungen	49
Allgemeine Informationen zur Fakultät Architektur, Bauingenieurwesen und Umweltwissenschaften und dem Ehemaligenverein Alumni-Bau Carolo-Wilhelmina e.V.	52
Carolo- willicitiffia C.v.	52

## Grußworte des Dekans

Liebe Absolventinnen und Absolventen, liebe Eltern und Angehörige, sehr geehrter Herr Präsident, liebe Kolleginnen und Kollegen, sehr geehrte Bau-Alumni und Ehren-Alumni, meine sehr geehrten Damen und Herren,

als Dekan der Fakultät Architektur, Bauingenieurwesen und Umweltwissenschaften begrüße ich Sie alle ganz herzlich zur Master-Absolventenfeier 2016 des Departments Bauen und Umwelt.

Es ist mir eine große Ehre und Freude, liebe Absolventinnen und Absolventen, diesen Tag heute mit Ihnen zu begehen, schließlich ist das ein ganz besonderer Tag für Sie, der Ihnen als einer der Meilensteine ihres Lebens in Erinnerung bleiben wird. Denn mit der Übergabe der Urkunden zum Master of Science (M. Sc.) ist ihre universitäre Berufsausbildung als Ingenieurin oder Ingenieur im Bauingenieurwesen oder den Umweltwissenschaften abgeschlossen.

Bis vor einigen Jahren war das mit den Bezeichnungen der Abschlüsse etwas greifbarer. Es gab nur einen Abschluss, nämlich das Diplom und mit der Bezeichnung als Dipl.-Ing. war auch für jedermann eine klare Vorstellung von der späteren Berufstätigkeit verbunden. Die Umwandlung unserer Diplomstudiengänge in ein zweistufiges Studium und die Einführung der Abschlüsse B. Sc. und M. Sc. geht auf den sogenannten Bologna-Prozess zurück, mit der eine nationenübergreifende Hochschulreform bezeichnet wird, die die europaweite Harmonisierung der nationalen Studiengänge und -abschlüsse zum Ziel hat und welche die internationale Mobilität von Studierenden aber auch von Absolventinnen und Absolventen fördern soll. Die Umsetzung eines einheitlichen Bildungssystems im Europäischen Hochschulraum wurde am 19. Juni 1999 an der Universität Bologna, der ältesten Universität Europas, von 29 europäischen Bildungsministern unterzeichnet, weshalb auch von der Bologna-Erklärung gesprochen wird. Die wesentlichen Elemente des vereinheitlichten Bildungssystems sind das zweistufige System berufsqualifizierender Abschlüsse, die Einführung eines sogenannten European Credit Tranfer Systems (ECTS-PUNKTE), mit denen Lehrmodule gegenseitig vergleichbar werden und eine auf den Arbeitsmarkt zielende Ausrichtung der Studiengänge. Die nationalen Umsetzungen dieser europäischen Hochschulreform sollten bis 2010 erfolgen, was an den meisten Universitäten bis auf wenige Ausnahmen erfolgt ist.

Durch die Umsetzung des Bologna-Prozesses haben wir an unserer Fakultät seit annähernd 10 Jahren mehrere akkreditierte Bachelor- und Masterstudiengänge mit den entsprechenden Abschlüssen B. Sc. und M. Sc., die nun zwar international angepasst sind, das Berufsbild der Ingenieurin oder des Ingenieurs in den Abschlussbezeichnungen jedoch nicht mehr so klar vermitteln wie bei dem altbekannten Dipl.-Ing..

Der Vorteil des heutigen zweistufigen Abschlusssystems liegt in der größeren Flexibilität. Schon mit dem B. Sc. haben die heutigen Studierenden einen ersten universitären Abschluss, der zwar nicht den – in unserem Verständnis - finalen, berufsqualifizierenden Abschluss darstellt, der aber bereits die Möglichkeit bietet, ins Berufsleben einzusteigen. Ein weiterer Vorteil des zweistufigen Ausbildungssystems besteht darin, dass unsere Studentinnen und Studenten im Masterstudium gezielt Schwerpunkte setzen oder gar die inhaltliche Ausrichtung ändern können. Diese Flexibilität in der Gestaltung und Auswahl der Studienprogramme, abgestimmt auf die eigenen Fähigkeiten und Interessen unterstützen wir durch ein breites Angebot an Bachelor- und Masterstudiengängen. Allein im Department Bauen und Umwelt bieten wir derzeit fünf Bachelor- und sechs Masterprogramme an. Dass wir damit in unserem Department und auch in der Fakultät attraktiv aufgestellt sind, zeigen die große Zahl der Absolventinnen und Absolventen am heutigen Tag und auch die hohe Nachfrage nach unseren Studienplätzen.

Ich möchte heute aber noch zwei weitere Punkte ansprechen, die mir als Dekan und Hochschullehrer besonders am Herzen liegen. Der eine Punkt betrifft das Selbstverständnis der universitären Ausbildung. Wenn Sie bei einem großen Unternehmen eine Ausbildung antreten, dann hat das Unternehmen in erster Linie ein unternehmerisches Eigeninteresse und das unternehmerische Ziel der Ausbildung ist es immer, ihre Interessen und die Unternehmensinteressen zusammenzuführen; kurz gesagt: Sie auf Linie zu bringen. Wir als Universität dagegen haben einen Bildungsauftrag! Wir haben kein unternehmerisches Eigeninteresse, sondern das Interesse unserer Ausbildung sind allein Sie! Das ist ein elementarer Unterschied zu jeder anderen Ausbildung. Von diesem Selbstverständnis geleitet ist unser Ziel, Sie - neben

der fachlichen Ausbildung - als eigenständige Persönlichkeiten zu entwickeln, die in der Gesellschaft für das Berufsbild der Ingenieurin/des Ingenieurs stehen.

Die Entwicklung zu Ingenieurinnen und Ingenieuren als Persönlichkeiten ist das besondere und auch das anspruchsvolle des universitären Studiums und erfordert unsererseits ein entsprechend interaktives Ausbildungskonzept. Ihrerseits wird konkret die aktive Mitgestaltung gefordert. Wesentliche Grundlage hierzu ist das Erlernen von eigenverantwortlichem Handeln. Im Bachelorstudium werden Sie deshalb noch stärker in Form von Pflichtveranstaltungen durch das Curriculum geführt. Aber im Unterschied zur Schule gibt es an der Universität keine Anwesenheitspflicht und Sie sind somit von Beginn an in der Verantwortung, und zwar zunächst vor allem in der eigenen Verantwortung sich selbst gegenüber. Das ist für einige zu Beginn des Studiums gar nicht so einfach. Später dann wachsen die Freiräume und damit die Möglichkeiten der Gestaltung, aber auch die Verantwortung, sei es inhaltlich in der freien Wahl und Bearbeitung von Studien- und Abschlussarbeiten oder auch gegenüber Kommilitoninnen und Kommilitonen bei Gruppenarbeiten bis hin zur aktiven Mitwirkung bei Forschungsprojekten.

Ein ganz wichtiger Aspekt des interaktiven Prozesses der Persönlichkeitsentwicklung ist die aktive Teilnahme an der universitären Selbstverwaltung. Wir sind gerade kein hierarchisch strukturiertes Unternehmen, sondern der Geist einer Universität wird durch die aktive Mitwirkung und Mitgestaltung aller Statusgruppen und insbesondere der Studierenden getragen. Das geht von der Evaluation von Lehrveranstaltungen zur Verbesserung der Lehre bis hin zur aktiven Mitarbeit in den verschiedenen Gremien und Kommissionen wie den Studienkommissionen, dem Fakultätsrat, dem Senat bis hin zu Berufungsverfahren für Professuren. Auch hier wirken studentische Vertreter mit und tragen zur Qualität der Ausbildung bei!

Ich möchte mich daher heute bei Ihnen, liebe Absolventinnen und Absolventen auch ganz herzlich bedanken für die Mitwirkung in der universitären Selbstverwaltung, das ist auch für uns Hochschullehrerinnen und –lehrer das sogenannte "Salz in der Suppe", denn auch wir brauchen Motivation, Reflexion und Feedback für unsere eigene persönliche Weiterentwicklung im akademischen Alltag und das wird wesentlich durch ihr Mitwirken beigesteuert. Nur eine engagierte Studierendenschaft, getragen von vielen einzelnen Persönlichkeiten, ruft auch bei uns die entsprechenden Leistungen ab und deshalb sind Sie mit ihrem Engagement und Ihrer

Mitwirkung in Lehre und Forschung aktiver Teil des universitären Ausbildungskonzeptes.

Der andere Punkt, den ich noch ansprechen möchte, ist der Einstieg in die Berufswelt. Es ist mir ein Anliegen, Sie dafür zu sensibilisieren, dass Sie mit dem heutigen Masterabschluss nicht nur in den Beruf einsteigen, um ihre erworbenen fachlichen Kenntnisse anzuwenden, sondern von Beginn an auch Verantwortung in der Gesellschaft übernehmen mit dem und für das, was sie tun. Allein aufgrund ihrer Dimension sind Bauwerke, sei es im Hochbau, Tiefbau, Straßenbau oder in der Energieversorgung im Vergleich zu allen anderen hergestellten Produkten und Gütern bei ihrer Herstellung und Unterhaltung mit einem enormen Anteil am Verbrauch unserer nichterneuerbaren Ressourcen beteiligt. Und aufgrund ihrer Größe lassen sich alte Gebäude eben nicht so einfach zur Seite legen wie ein altes Handy, sondern sie bleiben signifikanter Bestandteil unserer Umwelt. Daraus erwächst eine ganz besondere Verantwortung im Umgang mit unserer gebauten Umwelt.

Leider geht das Bewusstsein in der Bevölkerung für die Dimension von Bauwerken und die daraus erwachsende Verantwortung für unsere Umwelt – meiner Meinung nach – in der letzten Zeit zurück. Wir haben heute das Phänomen, dass in den Ballungszentren die Immobilienpreise in die Höhe schnellen und man könnte schnell meinen, dass hohe Immobilienpreise auch mit einer entsprechenden Qualität der Objekte einhergehen. Das ist leider nicht immer so. Was in den Städten zählt ist nur die Lage und wenn die stimmt lässt sich fast alles verkaufen. Hier sind wir als Fachleute gefordert, auf die bauliche, aber auch architektonische und städtebauliche Qualität im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung zu achten.

Wir sprechen zwar viel über Nachhaltigkeit im Bereich Bauen und Umwelt, aber wenig über Konkretes und Präzises. Es ist beispielsweise nicht per se nachhaltig, auf E-Mobilität umzusteigen. Weniger fahren dagegen ist nachhaltig. Es geht eben nicht nur um neue Märkte für neue Produkte, sondern wir müssen uns beim Umstieg auf E-Mobilität auch fragen, was mit den ganzen Autos mit Verbrennungsmotoren passiert, die wir alle besitzen. Und Strom ist auch nicht gleich Strom, da gibt es große Unterschiede in den Ökobilanzen. Bei Gebäuden ist das ganz ähnlich: Passivhäuser beispielsweise sind nicht per se die energetisch nachhaltigste Bauweise. Es sicher sinnvoll, die Verbrauchsenergie auf ein Minimum zu reduzieren, aber es werden auch entsprechend mehr Energie und Ressourcen für die Herstellung der

zusätzlichen Dämmmaterialien und technischen Komponenten benötigt, die sich in einer energetischen Gesamtbilanzierung erst über viele Jahre amortisieren. Auf der einen Seite lesen wir, dass in unseren Breitengraden Winter immer weniger wahrscheinlich werden, auf der anderen Seite erhöhen wir ständig unsere Anforderungen an den winterlichen Wärmeschutz. Das passt nicht unbedingt zusammen. Hier brauchen wir zukünftig neue Bauweisen, abgestimmt auf die regionalen klimatischen Bedingungen, die angestrebte Nutzung des Gebäudes und die Lebensdauer der einzelnen Bauteile und Komponenten.

Das Thema der Kreislaufwirtschaft wird für Sie, liebe Absolventinnen und Absolventen das Thema der Zukunft sein. Effizienter Umgang mit den natürlichen Ressourcen wird ohne die Einbeziehung unserer vorhandenen gebauten Umwelt durch Nutzungsintensivierung, Umnutzung, Recycling nicht funktionieren. Hier sind Sie zukünftig gefordert, die Qualitäten unserer bestehenden gebauten Umwelt zu selektieren und diese möglichst lange zu erhalten und zu nutzen. Für das Neu-Bauen dagegen werden innovative Konzepte benötigt, wie wir mit neuen Materialien und den neuen digitalen Möglichkeiten in Planung und Fertigung zu neuen Bauweisen gelangen.

Das sind spannende Herausforderungen für Sie als junge Ingenieurinnen und Ingenieure und hervorragende berufliche Perspektiven. Ich wünsche Ihnen liebe Absolventinnen und Absolventen in diesem Sinn einen motivierenden Berufseinstieg, Kreativität und positive Energie im Arbeitsalltag und auch Standhaftigkeit in schwierigen Situationen. Behalten Sie die TU Braunschweig in bester Erinnerung, gerne auch als Alumni und uns allen wünsche ich noch einen schönen Nachmittag.

Harald Kloft Dekan der Fakultät 3

## Absolventinnen und Absolventen

#### Institut für Angewandte Mechanik

Prof. Dr.-Ing. Laura De Lorenzis

Bauingenieurwesen, B. Sc.

Moritz Flaschel

#### Institut für Baukonstruktion und Holzbau

Prof. Dr.-Ing. Mike Sieder

Bauingenieurwesen, M. Sc.

Peter Niebuhr Johanne Rojahn

Bauingenieurwesen, B. Sc.

Michael Konen Roman Sartison
Jens Rolfing Sandra Wiese

## Institut für Baustoffe, Massivbau und Brandschutz, Abteilung Baustoffe und Stahlbetonbau

Prof. Dr.-Ing. Harald Budelmann

Bauingenieurwesen, M. Sc.

Volker Baumgarten Stefan Nörenberg
Eric Herrmann Andreas Peters
Lena Mengel Jana Stegbauer

#### Bauingenieurwesen, B. Sc.

Ekaterina Bogdaschkin Stephanie Mannebach

Zhuo Chen Ireen Noreck
Florentine de Beyer Philip Rieger
Anna Gebker Mareike Schoch
Julia Grötzschel Hendrik Suthoff

Alexander Gunkler Michael-Ruben Zühldorf

#### Wirtschaftsingenieurwesen/Bau, M. Sc.

Martin Teuber

#### Wirtschaftsingenieurwesen/Bau, B. Sc.

Alexander Bork Christina Jung
Peter Grabisch Walaa Labadi

Simon Jakobi Sebastian Quambusch Gil

#### Umweltingenieurwesen, B, Sc.

David Anton Kea Hüppe

## Institut für Baustoffe, Massivbau und Brandschutz, Abteilung Massivbau

Prof. Dr.-Ing. Martin Empelmann

#### Bauingenieurwesen, M. Sc.

Natalia Bezus Delyan Kraev
Sönke Blank Jan-Paul Lanwer
Georg Brachmann Sarah Müller
Hendrik Brase Yuxiang Qian
Jonas Cramer Timm Rackow

Sefa Demir

#### Bauingenieurwesen, B. Sc.

Torben Bode Anika Kuklinski Arne Brökers Phuong Linh Le

Annika Dinsen Tarik Demir Muratovic

Max Torben Gleichmann Martin Seewald
Finn Hilgendorff Steffen Uster
Robin Kasprzyk Hendrik Weiland
Kayhan Kaya Jan-Niklas Witzke

#### Wirtschaftsingenieurwesen/Bau, B. Sc.

Hendrik Beiße Lea Mehlfeld
Dustin Brinkschulte Fakhry Murry
Rebecca Grigore Lisa Thornagel

Batuhan Güner

## Institut für Baustoffe, Massivbau und Brandschutz, Abteilung Brandschutz

Prof Dr.-Ing. Jochen Zehfuß

#### Bauingenieurwesen, M. Sc.

Daniel Beckmann Thorsten Ringe
Sven Brunkhorst Lena Sierck

Stephan Claassen Christian Stratmann
Garis Grünthal Johanna Werner

#### Bauingenieurwesen, B. Sc.

Michael Meyhöfer

#### Wirtschaftsingenieurwesen/Bau, M. Sc.

Patrik Johns

#### Wirtschaftsingenieurwesen/Bau, B. Sc.

Daniel Lüer

#### Institut für Bauwirtschaft und Baubetrieb

Prof. Dr.-Ing. Rainer Wanninger und Prof. Dr.-Ing. Patrick Schwerdtner

Bauingenieurwesen, M. Sc.

Holger Heuer Arno Schebaum

Sümeyra Ilkaya

Bauingenieurwesen, B. Sc.

Kilian Borowiak Heiner Kruse

Jannes Grieb

Wirtschaftsingenieurwesen/Bau. M. Sc.

Axel Fricke Christopher Schulz

Paula Meyer Marius Wenck

Wirtschaftsingenieurwesen/Bau. B. Sc.

Philipp Alsdorf Tim Richert
David Bokelmann Robert Rose

Georg Brinkmann Katharine Schütt
Bianca Laarmann Christian von See

## Institut für Bauwirtschaft und Baubetrieb Abteilung Infrastruktur- und Immobilien-management

Prof. Dr.-Ing. Tanja Kessel

Bauingenieurwesen, M. Sc.

Andrea Grebig Christian Lommer

Sebastian Kühne

Bauingenieurwesen, B. Sc.

Bastian Buß Carla Hesch

#### Wirtschaftsingenieurwesen/Bau, M. Sc.

Shayan Ashrafzadeh Kian Jennifer Ochotzki
Hendrik Baldauf Swaantje Peuker
Stefan Čapek Daniel Sandmann
Andreas Claassen Alexandra Schaar
Johannes Dieckheuer Paul Schauermann
Georg Friesen Natalya Schiller

Philipp Herber Karsten Schirmbeck
Ulrike-Elgin Ihloff Joachim Schridde
Bastin Linneweber Finn Szemborski

Roderick Maasberg

#### Wirtschaftsingenieurwesen/Bau, B. Sc.

Timm Feddersen Timothy Nußbaumer

Simon Niklas Hellmer Nele Stelling Florian Heß Robin Zülke

Substainable Design, M. Sc.

Jana Ursula Euteneuer Beate Lange

## Institut für Eisenbahnwesen und Verkehrssicherung

Prof. Dr.-Ing. Jörn Pachl

Bauingenieurwesen, M. Sc.

Torge Fröhlich Phillipp Sell

Bauingenieurwesen, B. Sc.

Malte Kirchner

Mobilität und Verkehr, M. Sc.

Astrid Buck Lili Qin

Kai Hiller Marcin Slodkowski

Mobilität und Verkehr, B. Sc.

Ann Babushkina

Wirtschaftsingenieurwesen/Bau, M. Sc.

Miriam Körner

### Institut für Geodäsie und Photogrammetrie

Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Niemeier und Prof. Dr.-Ing. Marc-O. Löwner

Umweltingenieurwesen, M. Sc.

Lukas Brand

Felix Jaugsch

Umweltingenieurwesen, B. Sc.

Alexander Kratzke

## Institut für Geoökologie, Abteilung Bodenkunde und Bodenphysik

Prof. Dr. Wolfgang Durner und Prof. Dr.-Ing. Rolf Nieder

Geoökologie, M. Sc.

Lars Gerling Sarah Johanna Havertz Marius Hobart Vanessa Pasternak Daniela Reinicke Catharina Riggers Mathias Spiekermann Meike Widdig Geoökologie, B. Sc.

Henrike Ebeler Lena Kollhorst

Daria Seitz Luzie Wöhler

Umweltingenieurwesen, M. Sc.

Charlotte Glassneck

Umweltingenieurwesen, B. Sc.

Magdalena Walburga Huber

## Institut für Geoökologie, Abteilung Klimatologie und Umweltmeteorologie

Prof. Dr.-Ing. Stephan Weber

Geoökologie, B.Sc.

Max Hoppe

Immo Woschny

## Institut für Geoökologie, Abteilung Umweltsystemanalyse

Prof. Dr.-Ing. Boris Schröder-Esselbach und apl. Prof. Dr. Frank Suhling

Geoökologie, M. Sc.

Andreas Dahlkamp

Sonja Lepper

Stefan Schomann

Geoökologie, B. Sc.

Jolan Hogreve

Violetta Kistowski

Till Metge

Talene Sophie Schmidt

Martina Sonntag

Steffen Wellegehausen

## Institut für Geoökologie, Abteilung Geochemie

Prof. Dr. Harald Biester

Geoökologie, M. Sc.

Jennifer Geilich Michael Horf Saskia Tampier

Geoökologie, B. Sc.

Annika Nolte

## Institut für Geosysteme und Bioindikation

Prof. Dr. Antje Schwalb

Geoökologie, B. Sc.

Alexandra Alten

Matti Altmann

Cornelia Fischer

Lisa Hennig

Thekla-Regine Schramm

### Institut für Grundbau und Bodenmechanik

Prof. Dr.-Ing. Joachim Stahlmann

Bauingenieurwesen, M. Sc.

Wiebke Grote Johanna Rieser
Nils Hinzmann Julian Schütte

Carolina Pozorska Kristina-Meike Stute
Dana Probst Christopher Tinat
Rudolf Reimann Friederike Wulff

Bauingenieurwesen, B. Sc.

Tyll Pape

Wirtschaftsingenieurwesen/Bau, M. Sc.

Nikolaus Benedikt Breithaupt

Sven Sivarajah

Marvin Görgen

Wirtschaftsingenieurwesen/Bau, B. Sc.

Robert Dresselhaus

René Helmke

Umweltingenieurwesen, M. Sc.

Hanne Timm

Umweltingenieurwesen, B. Sc.

Santiago Navarro Duarte

## Institut für Rechnergestützte Modellierung im Bauingenieurwesen

Prof. Dr.-Ing. Manfred Krafczyk

Bauingenieurwesen, B. Sc.

Josef Miller

## Master-Studiengang Computational Sciences in Engineering - übergeben von:

Prof. Dr.-Ing. Manfred Krafczyk

CSE, M. Sc.

Dhuri Pratik Deepak Sai Sampath Singh Nellore Purna

Rahul Kumar Iyer Dinesh Nithyanandham

Nagesh Kumaraswamy Balaji Gowtham Ranganathan

Bhabani Sankar Nayak

## Institut für Siedlungswasserwirtschaft

Prof. Dr.-Ing. Norbert Dichtl und

apl. Prof. Dr.-Ing. Thomas Dockhorn

#### Bauingenieurwesen, M. Sc.

Jana Sommer

#### Bauingenieurwesen, B. Sc.

Henriette Cech

#### Umweltingenieurwesen, M. Sc.

Cindy Bailer Lars Manicke
Alexandra Garten Cuezva Saskia Mellin
Marie Heiduk Niklas Mund
Nils-Kristof Kabisch Simon Völkl

Christopher Klumpe Tilmann Vorhoff

Simon Martin Köhler Dan Ye

#### Umweltingenieurwesen, B. Sc.

Laura Dircks Fiona Kröger

Michel Harder Claudia Pawlowski Philipp Jassmann Robert Sievert

Kara Ann Keimer Alexandra Stascheit
Andreas Kolb Johannes Vollmer

Thorben Korf

ProWater, M. Sc.

Eva Diaz Ugena DorteKnoop

#### Institut für Stahlbau

Prof. Dr. sc. techn. Klaus Thiele

#### Bauingenieurwesen, M. Sc.

Guorui Dong Nicola Scholl
Anke Eichstaedt Simon Schultz

Justus Frenz Kian Solati-Dehcordi

Zhenxiao Jin Cong Tan

Stephan Neuner Matthias Tebben

Franzisca Rieck Paul Tietz

Moritz Saint-Paul Anzhi Wang

#### Bauingenieurwesen, B. Sc.

Philipp David Johannes Hubrich

Marcel Grabowski Lukas Krail

Alexander Heiland Johannes Rathgen
Sofia Hinz Pierre Schusser

Patrick Hofstetter Moritz von Rekowski

#### Wirtschaftsingenieurwesen/Bau, M. Sc.

Thilo Philipp Klossek

#### Wirtschaftsingenieurwesen/Bau, B. Sc.

Moritz Wempe

#### Institut für Statik

Prof. Dr.-Ing. Dieter Dinkler

#### Bauingenieurwesen, M. Sc.

Shenghao Dong Fangzheng Lin Christian Flack Jan Schumacher

Svenja Höper Mohammas Sulaimann Shojai

#### Bauingenieurwesen, B. Sc.

Tobias Böker Sissy Morawietz
Karen Cramm Daniel Schaper
Jan Dannenberg Frauke Wilken
Jan Kaschube Matthias Witt

#### Wirtschaftsingenieurwesen/Bau, B. Sc.

Thalea Füllborn Patrick Karbowski
Antonia Kapitzke Wladislaw Rode

#### Institut für Straßenwesen

Prof. Dipl.-Ing. Dr. techn. Michael P. Wistuba

#### Bauingenieurwesen, M. Sc.

Arne Gades Lena Salewski

Kathrin Gehrs Johannes Schrader

Konrad Kniese Imke Seyer
Sarah Köhler Maria Theil
Jan Philipp Kolf Martin Weber

#### Bauingenieurwesen, B. Sc.

Tobias Dorenbusch

Anastasia Frank Anna Natalizia Marvin Kemmer Rebecca Schuldes

Christoph Milnickel

Finn Lorenzl

#### Wirtschaftsingenieurwesen/Bau, M. Sc.

Christina Böning

#### Wirtschaftsingenieurwesen/Bau, B. Sc.

Hung Bui Minh Maria Krug

Anna-Lena Gertig

#### Mobilität und Verkehr, B. Sc.

Jana Hoffmann

#### Institut für Verkehr- und Stadtbauwesen

Prof. Dr.-Ing. Bernhard Friedrich

#### Bauingenieurwesen, M. Sc.

Arnd Murschall

#### Bauingenieurwesen, B. Sc.

Larissa Friedenberg Janik Schwarze Felix Meinhart Marc Strichow

Marie Salfeld

#### Umweltingenieurwesen, B. Sc.

Sina Osterwald

#### Mobilität und Verkehr, M. Sc.

Lasse Bienzeisler Mirko Petzke
Claudia Fricke

#### Mobilität und Verkehr, B. Sc.

Tim Fink Dennis Lütje
Dennis Harmann Nicolai Meyer

Lisa-Maria Höper Skrolan Rebekka Steffens

Andreas Klink Nicole Tudziez

Rika Kosmata Verena von Zepelin

## Institut für Verkehrswesen, Eisenbahnbau und -betrieb

Prof. Dr.-Ing Thomas Siefer

Bauingenieurwesen, M. Sc.

Christoph Goncalves Alpoim Nadja Wiemer

Benjamin Voth

Bauingenieurwesen, B. Sc.

Dennis Löffelholz

Mobilität und Verkehr, M. Sc.

Anselme Le Brozec Theresa Rau

Momme Petersen Rebekka Rohdenburg

Mobilität und Verkehr, B. Sc.

Anton Finke Jan Peter Heemsoth

Torben Geeicke Timo Musiol

Umweltingenieurwesen, M. Sc.

Johanna Ahrens Anja Stocksieker

Umweltingenieurwesen, B. Sc.

Nico Stürmann

## Leichtweiß-Institut für Wasserbau, Abteilung Abfall- und Ressourcenwirtschaft

Prof. Dr.-Ing. Klaus Fricke

Geoökologie, M. Sc.

Nicole Poppendick

Umweltingenieurwesen, M. Sc.

Konstantin Leonard Dittrich Matthias Rau
Fabian Gievers Kai Schumüller
Jan Hammer Carola Winter
Philipp Herrmann Jacqueline Wolff

Stephanie Koch

Umweltingenieurwesen, B. Sc.

Amelie Al-Atassi Dominika Schweer Robert Drewicz Ann-Kathrin Spieker

Neele Friederike Dreyer Thomas Steens
Leonie Hillebrand Marianna Toews

Jasmin Rößler

## Leichtweiß-Institut für Wasserbau, Abteilung Hydrologie, Wasserwirtschaft und Gewässerschutz

Prof. Dr.-Ing. Günter Meon und apl. Prof. Dr. Matthias Schöniger

Geoökologie, M. Sc.

Swenja Münkel Tobias Schlinsog

Umweltingenieurwesen, M. Sc.

Linda Dack Normen Knabe

Umweltingenieurwesen, B. Sc.

Solveig Ewert Linnea Fischer

ProWater, M. Sc.

Rebekka Baumann Maximilan Johann Westner

Elisabeth Lictevout

## Leichtweiß-Institut für Wasserbau, Abteilung Hydromechanik und Küsteningenieurwesen

Prof. Dr.-Ing. Oumeraci

Bauingenieurwesen, M. Sc.

Renske Losch Ulrike von Morstein

Bauingenieurwesen, B. Sc.

Sönke-Johannes Metzler Ina Corinna Zimmermann

Mobilität und Verkehr, M. Sc.

Sophie Bockelmann

Umweltingenieurwesen, M. Sc.

Helge Brede Jochen Christoph Michalzik

Christina Carstensen Tobias Teich

Rebekka Gieschen

## Leichtweiß-Institut für Wasserbau, Abteilung Wasserbau

Prof. Dr.-Ing. Dittrich

Bauingenieurwesen, M. Sc.

Jesper Mathiesen Sune David Wlokas

Bauingenieurwesen, B. Sc.

Heinz Gründer Niklas Sokol

Felicitas Halt Anna Carolina Wagner

Umweltingenieurwesen, M. Sc.

Laura-Franziska Behrens Muriel Brückner
Till Branß Liv Launspach

Umweltingenieurwesen, B. Sc.

Thomas Ahrens Fabian Mahnkopp

Stefan Glorius Eike Massow Nasiem Issa Nelli Schein

Kevin-Volker Korn Anna Schoenkaes

ProWater, M. Sc.

Wencke Appel

#### Wirtschaftswissenschaften

#### Wirtschaftsingenieurwesen/Bau, M. Sc.

Sebastian Bortel Joschka Poppke
Jörn Dorenkamp Maurizio Russo
Dennis Ebeling Isabella Saverino
Benjamin Löbbecke Robert Stormann

Vitali Mironjuk Manuel Zimmermann

#### Wirtschaftsingenieurwesen/Bau, B. Sc.

Linnea Janele Sy Hoang Long Nguyen

Alexander Khvasta Vivien Uhlig Valentin Meyer-Weidemann Ufuk Yikilmaz

Mobilität und Verkehr, M. Sc.

Henneke Brandt

Umweltingenieurwesen, M. Sc.

David Ahrens

### Department Architektur

Bauingenieurwesen, M. Sc.

Bernhard Stratemeier

Bauingenieurwesen, B. Sc.

Marcel Gräb

Umweltingenieurwesen, M. Sc.

Florian Basse Daniel Jerchel
Karina Bettin Christiane Kurrat
Jan Brandt Gunnar Meibohm
Nathalie Bruess Clemens Miethig
Philipp Fath Fenja Staege

Umweltingenieurwesen, B.Sc.

Okko Alba Tim Niklas Kreye Lena Louise Breuer Sophie Mayer Tobias Kramer Max Nathanael

Wirtschaftsingenieurwesen/Bau, M. Sc.

Jana Dietzsch

#### Wirtschaftsingenieurwesen/Bau, B. Sc.

Marlon Jundt

#### Substainable Design, M. Sc.

Yiying Chen Maxie Simgen

Ann-Kristin Mühlbach

#### Fakultät für Lebenswissenschaften

Geoökologie, M. Sc.

Simone Maibach

Umweltingenieurwesen, M. Sc.

Jens Kube

#### Fakultät für Maschinenbau

Wirtschaftsingenieurwesen/Bau, M. Sc.

Aylin Savasir

#### Umweltingenieurwesen, M. Sc.

Esther Martha Blumendeller Steffen Jacob

Franziska Bröker Pia Krug Christian Dierks Tobias Lülf

Barbara Dziobek Felix Schlösser Castillo Stefan Estelmann Matthias Thomitzek

Thomas Fasig

#### Umweltingenieurwesen, B. Sc.

Steffen Blömeke Joana Kühne
Anne-Sophie Fölster Tim Lampe
Daniel Gerresheim Robert Müller
Lina Kristin Grummel Alexander Welger

#### Mobilität und Verkehr, M. Sc.

Phil-Matthias Bertmann Oliver Mohr

Eric Kenzler

#### Mobilität und Verkehr, B. Sc.

Oliver Künanz

### Fakultät für Elektrotechnik, Informationstechnik, Physik

Geoökologie, M. Sc.

Lena Arnecke

Umweltingenieurwesen, M. Sc.

Miro Klischewski

Umweltingenieurwesen, B.Sc.

Akal Anastasiya Mara Woermann

Marlena Schade

## Gedanken zweier Absolventen

#### Rede anlässlich der Absolventenfeier am 26.11.2016 Jana Dietzsch, M. Sc. und Dennis Ebeling M. Sc.

Sehr geehrter Herr Präsident, sehr geehrter Herr Dekan, sehr geehrte Professorinnen und Professoren, liebe Anwesende, aber vor allem heute zum letzten Mal liebe Kommilitoninnen und Kommilitonen,

Die Bearbeitung dieser Rede erinnerte uns stark an die Vielzahl von Ausarbeitungen, die ein Student im Laufe seines Studiums schreiben muss. Die anfängliche Euphorie schlägt schnell in Ratlosigkeit um und wie bei jeder guten Gruppenarbeit wurde die Aufgabe erstmal zur Seite gelegt. "Der Andere wird schon was machen" – war die Devise. Das war, wie so oft, natürlich nicht der Fall.

Getreu dem Motto: "Wir hatten so lange ein Motivationsproblem bis wir ein Zeitproblem hatten", setzten wir uns schließlich in der vergangenen Woche daran, eine
Rede zu verfassen, die sowohl mit Witz als auch Tiefgang überzeugen sollte. Doch
wie schreibt man überhaupt so eine Rede? Im Laufe des Studiums haben wir gelernt, wie man sich selbst organisiert, halbwegs seriöse, Wissen vorgaukelnde
PowerPoint Präsentationen präsentiert und für eine Klausur den Stoff eines ganzen
Semesters innerhalb kürzester Zeit in den Kopf bekommt (um ihn anschließend
wieder zu vergessen). Doch eine Rede schreiben und halten? Nie gelernt. Es schrie
nach Hilfe zur Selbsthilfe.

Also machten wir uns auf, Licht ins Dunkel zu bringen. Erste Anlaufstelle hierfür, nach guter alter Studentenmanier: natürlich ...das Internet. Schnell wurden die Worte "Wie schreibe ich eine Abschlussrede" in die Suchmaschine des Vertrauens eingegeben und \*zack\*, innerhalb von Nanosekunden erschienen die ersten Ergebnisse. Nach Abwägung der Quellenlage war eins sofort klar: Wikipedia – treuer Freund der vergangenen Jahre – lässt uns auch dieses Mal nicht im Stich.

#### Wir erfuhren folgendes:

"Eine Rede ist eine in der Regel im Voraus überlegte, mündliche Mitteilung, die von einem Redner an mehrere Personen […] gerichtet wird. […] Festreden dienen [dabei] – wie die Feste selbst – der Betonung von Lebens- und Zeitabschnitten und der Stärkung des Zusammengehörigkeitsgefühls."

#### Weiterhin heißt es:

"Die Zuhörer unterbrechen den Redner nicht durch längere eigene Mitteilungen, sondern höchstens durch Beifall [...]."

Kurz gesagt: Es geht also darum, den Lebensabschnitt "Studium" kurz und präzise zu beschreiben. Wie der aufmerksame Student in seinem Studium gelernt hat, ist für eine erfolgreiche Präsentation eine stichhaltige Gliederung entscheidend und stets zu Beginn anzugeben – und als vorbildliche, frisch gekürte Absolventen halten wir uns natürlich daran! Im Folgenden befassen wir uns somit mit einigen Aspekten aus dem Unialltag, dem Studentenleben und der Endphase des Studiums: Der Abschlussarbeit. Zu guter Letzt wird selbstverständlich noch ein Fazit gezogen sowie ein Ausblick gegeben.

Das Studium ist im Allgemeinen gekennzeichnet durch einen großen Umfang an Freiheiten. Anders als noch zu Schulzeiten gibt es keine Sanktionen für versäumte Leistungen, keinen Rechtfertigungszwang für Fehlzeiten und generell kaum äußere Zwänge – mal abgesehen von den bohrenden Nachfragen der eigenen Familie. Der fehlende Druck von außen muss also durch das eigene Gewissen ersetzt werden. Im Alltag eines Studenten führt das oft zu folgenden Entscheidungskonflikten: Wähle ich heute die Lieblingsserie oder doch die PowerPoint-Präsentation? Das gemütliche Bett oder den quietschenden, oftmals kaputten Klappsitz im Audimax? Die Gesellschaft von Laptop, Jogginghose und Chips oder doch die von Kommilitonen und Dozenten?

Wie über den Semesterverlauf oftmals beobachtet werden konnte, beantworten viele Kommilitonen diese Fragen ähnlich. Traf man zu Semesterbeginn in den Vorlesungen noch regelmäßig auf hochmotiviert mitschreibende Kommilitonen, wurden die Hörsaalreihen von Woche zu Woche immer leerer ... bis pünktlich zur letzten Vorlesung jeder wieder anwesend war, um alle Anmerkungen des Dozenten fein säuberlich zu notieren, die das Wort "klausurrelevant" enthielten. Als Student erkennt man in diesem Zuge ebenfalls schnell, dass die Teilnahme an einer Vorlesung, die 5 Wochen ohne einen lief, zum Scheitern verurteilt ist.

Doch überwiegende Abwesenheit in einer Vorlesung musste für uns kein Grund sein, eine Prüfung nicht mitzuschreiben. Mithilfe des Maschbau-Forums und gemeinsam organisierter Dropboxen, in denen Vorlesungsunterlagen und Zusammenfassungen älterer Semester getauscht und angeboten wurden, konnte man sich dank seiner aufopferungsvollen Kommilitonen trotzdem noch mehr als ausreichend auf jede Klausur vorbereiten. An dieser Stelle ist es nun auch an der Zeit, denjenigen Kommilitonen zu verzeihen, die es beim Downloaden der Dateien regelmäßig

geschafft haben, sämtliche Inhalte zu löschen und so den Hass der restlichen Gruppe auf sich zu ziehen.

Diese Art der Kooperation schweißt zusammen! So kam es dazu, dass wir uns nicht nur mit Vorlesungsunterlagen aushalfen, wir reservierten uns auch während der Klausurphase gegenseitig Plätze in der übervollen Bibliothek, regten uns gemeinsam über Kommilitonen in "Team"arbeiten auf und beklagten uns zusammen über die nicht vorhandenen Semester"ferien".

Apropos: Vor allem zu Beginn des Studiums wurde man bei dem Thema Semesterferien ja sehr hellhörig. 3 Monate Ferien! Das ist ja noch besser als die 6 Wochen in der Schule!!! Mit Ernüchterung stellte man dann fest, dass Semesterferien bei weitem nichts mit Erholung zu tun haben. In dieser Zeit fanden nämlich sämtliche Klausuren statt. Schnell wurden aus 3 Monaten Semesterferien nur noch effektiv 2 Wochen Urlaub – wenn überhaupt! Als Student kann man sich nämlich nie ganz sicher sein, ob man nun wirklich Freizeit oder doch nur etwas vergessen hat!

Von diesen nicht einfachen Momenten aber mal abgesehen: Was wir definitiv nicht vergessen werden, sind die unzähligen Möglichkeiten, bei denen wir unsere Trinkfestigkeit trainieren konnten. Ob zur Semestereröffnung oder zum Semesterende, zur WG-Gründung, zum WG-Auszug oder zum WG-Geburtstag, ob Mensa-Party, Santa Bau Party, Clubhopping oder Profs@turntables... . Es gab immer einen Grund zu feiern. Hier zeigte sich der Zusammenhang zwischen Universität und Nachtleben.

Denn: Feiern ohne Alkohol sind im Grunde wie Vorlesungen ohne das Smartphone – nach der Veranstaltung kann man sich noch an alles erinnern, die Zeit geht kaum rum und man muss seinen Freunden erzählen, was alles passiert ist.

Von Außenstehenden wird der gemeine Student ja oftmals als faules und lediglich trinkmotiviertes Wesen charakterisiert. Dabei wird die soziale Komponente dieser positiven Seite des Studiums jedoch massiv unterschätzt! Denn erst außerhalb des Campus entwickeln sich Unibekanntschaften zu echten Freundschaften. Dies zeigt sich vor allem in den Momenten der Verzweiflung, die viele von uns noch in guter Erinnerung haben werden – ich denke dabei an die Masterarbeit, den Endgegner, der nach Wegfall des sozialen Ereignisses "Vorlesung" für uns alle Anstand und den wir nach Phasen der Motivationslosigkeit, Panik und Resignation inzwischen alle erfolgreich genommen haben. In dieser Zeit waren die Leidtragenden unsere Mitmenschen und Familien, die uns nur selten sahen, unter unseren Stimmungsschwankungen leiden und unsere wissenschaftlichen Ergüsse Korrektur lesen muss-

ten. Dank ihrer Unterstützung und mit einer großen Portion Durchhaltevermögen haben wir es bis hierhergeschafft.

Kommen wir damit nun zum Fazit. Dies sind im Übrigen die Worte in einem Vortrag, mit denen man die Personen wieder einfängt, die während des Vortrages verloren gingen.

Jahrelang haben wir uns erfolgreich vor dem Ernst des Lebens gedrückt – jetzt ist er wirklich da....

Manche von uns haben den Berufseinstieg bereits geschafft, manche stecken noch mitten in der Bewerbungsphase, andere haben gerade erst ihre Masterarbeit abgegeben, wiederum andere holen erstmal das nach, was während des Studiums zu kurz kam: Entspannen, Reisen, die Pflege sozialer Kontakte oder aber auch das Nachholen der ausgesetzten Serienstaffeln.

Jeder assoziiert mit seinem Studentendasein vermutlich andere Dinge: die einen durchzechte Partynächte mit morgendlichem Kater, die anderen schlaflose Lernnächte, die ohne Kaffee oder Energydrinks nicht zu meistern gewesen wären. Erinnerungen an das Studium bleiben ein Leben lang. Meistens jedenfalls, denn das kommt ganz auf den Alkoholpegel an. Was aber bleibt, sind nicht die wissenschaftlichen Fakten, sondern die Lektionen, die einem auf dem Weg gelehrt werden.

Wir dürfen uns nun Ingenieure bzw. Geoökologen nennen und sind mittlerweile die alten Hasen an der Uni. Jeder von uns hat hier eine individuelle, nicht immer einfache, aber größtenteils wohl außerordentlich schöne Zeit erlebt. Einige sind ins Ausland gegangen, andere sind hiergeblieben. Manche sind in der Regelstudienzeit fertig geworden, manche haben das Studentenleben länger genossen. Wir haben eine bestimmte Menge an Wissen aufgenommen und zu einem nicht unwesentlichen Teil wieder vergessen. Wir haben gelernt, nach eigenen moralischen Grundsätzen zu handeln und haben genügend Willenskraft entwickelt, aus eigenem Antrieb heraus das Notwendige gegenüber dem Angenehmen vorzuziehen. Und wir haben Freundschaften geschlossen. Freundschaften, die hoffentlich noch lange Bestand haben werden.

Abschließen wollen wir mit einem Zitat eines der wohl bekanntesten Studenten der TU Braunschweig. Nein, ich spreche nicht von Carl Friedrich Gauß, sondern von dem Modedesigner Wolfgang Joop (Studium der (Werbe-)Psychologie 1966-1968 (abgebrochen)):

"Du bist alt, wenn du meinst, alles gefunden zu haben."

Bleibt also neugierig, bildet euch weiter und hinterfragt die Dinge. Seid individuell, seid geistreich und scharfsinnig. Übernehmt Verantwortung und nehmt euch weiterhin ab und an die Zeit, die Feste zu feiern wie sie fallen.

In diesem Sinne wünschen wir euch eine erfolgreiche Zukunft und alles Gute. Vielen Dank.

## Preis der Matthäi-Stiftung

für ausgezeichnete Studienleistungen im Studiengang Bauingenieurwesen

Justus Frenz, M. Sc.





## **URKUNDE**

Die Fakultät 3 Architektur, Bauingenieurwesen und Umweltwissenschaften

der Technischen Universität Carolo-Wilhelmina zu Braunschweig

verleiht den

MATTHÄI-PREIS 2016



in Anerkennung ausgezeichneter Studienleistungen im Studiengang Bauingenieurwesen an

Justus Frenz, M. Sc.

Braunschweig, 26. November 2016

Der Dekan

#### Preis der Matthäi-Stiftung

für ausgezeichnete Studienleistungen im Studiengang
Umweltingenieurwesen

Rebekka Gieschen, M. Sc.

Fakultät 3 Architektur, Bauingenieurwesen und Umweltwissenschaften



## **URKUNDE**

Die Fakultät 3 Architektur, Bauingenieurwesen und Umweltwissenschaften

der Technischen Universität Carolo-Wilhelmina zu Braunschweig

verleiht den

MATTHÄI-PREIS 2016



in Anerkennung ausgezeichneter Studienleistungen im Studiengang Umweltingenieurwesen an

Rebekka Gieschen, M. Sc.

Braunschweig, 26. November 2016

Dor Dokan

für ausgezeichnete Studienleistungen im Studiengang
Bauingenieurwesen
Svenja Höper, M. Sc.



Fakultät 3 Architektur, Bauingenieurwesen und Umweltwissenschaften

## **URKUNDE**

Die Fakultät 3 Architektur, Bauingenieurwesen und Umweltwissenschaften

der Technischen Universität Carolo-Wilhelmina zu Braunschweig

verleiht den

### MATTHÄI-PREIS 2016



in Anerkennung ausgezeichneter Studienleistungen im Studiengang Bauingenieurwesen an

Svenja Höper, M. Sc.

Braunschweig, 26. November 2016

für ausgezeichnete Studienleistungen im Studiengang
Bauingenieurwesen
Nicola Scholl, M. Sc.



Fakultät 3 Architektur, Bauingenieurwesen und Umweltwissenschaften

## **URKUNDE**

Die Fakultät 3 Architektur, Bauingenieurwesen und Umweltwissenschaften

der Technischen Universität Carolo-Wilhelmina zu Braunschweig

verleiht den

### MATTHÄI-PREIS 2016



in Anerkennung ausgezeichneter Studienleistungen im Studiengang Bauingenieurwesen an

Nicola Scholl, M. Sc.

Braunschweig, 26. November 2016

## für ausgezeichnete Studienleistungen im Studiengang Bauingenieurwesen

Johannes Schrader, M. Sc.

Fakultät 3 Architektur, Bauingenieurwesen und Umweltwissenschaften



## **URKUNDE**

Die Fakultät 3 Architektur, Bauingenieurwesen und Umweltwissenschaften

der Technischen Universität Carolo-Wilhelmina zu Braunschweig

verleiht den

### MATTHÄI-PREIS 2016



in Anerkennung ausgezeichneter Studienleistungen im Studiengang Bauingenieurwesen an

Johannes Schrader, M. Sc.

Braunschweig, 26. November 2016

## für ausgezeichnete Studienleistungen im Studiengang Bauingenieurwesen

Christopher Tinat, M. Sc.

Fakultät 3 Architektur, Bauingenieurwesen und Umweltwissenschaften



## URKUNDE

Die Fakultät 3 Architektur, Bauingenieurwesen und Umweltwissenschaften

der Technischen Universität Carolo-Wilhelmina zu Braunschweig

verleiht den

### MATTHÄI-PREIS 2016



in Anerkennung ausgezeichneter Studienleistungen im Studiengang Bauingenieurwesen an

Christopher Tinat, M. Sc.

Braunschweig, 26. November 2016

## für ausgezeichnete Studienleistungen im Studiengang Geoökologie

Meike Widdig, M. Sc.

Fakultät 3 Architektur, Bauingenieurwesen und Umweltwissenschaften



## **URKUNDE**

Die Fakultät 3 Architektur, Bauingenieurwesen und Umweltwissenschaften

der Technischen Universität Carolo-Wilhelmina zu Braunschweig

verleiht den

MATTHÄI-PREIS 2016



in Anerkennung ausgezeichneter Studienleistungen im Studiengang Geoökologie an

Meike Widdig, M. Sc.

Braunschweig, 26. November 2016

### Alumni-Bau-Preis 2016

## für besonderes studentisches Engagement Paul Schauermann, M. Sc.



## ALUMNI-BAU CAROLO-WILHELMINA E. V. AN DER TECHNISCHEN UNIVERSITÄT CAROLO-WILHELMINA ZU BRAUNSCHWEIG VERLEIHT DEN ALUMNI-BAU-PREIS

AN HERRN

PAUL SCHAUERMANN, M. Sc.

FÜR BESONDERES STUDENTISCHES ENGAGEMENT

BRAUNSCHWEIG, 26. NOVEMBER 2016

DER DEKAN

### Alumni-Bau-Preis 2016

## für besonderes studentisches Engagement Bernhard Stratemeier, M. Sc.



# ALUMNI-BAU CAROLO-WILHELMINA E. V. AN DER TECHNISCHEN UNIVERSITÄT CAROLO-WILHELMINA ZU BRAUNSCHWEIG VERLEIHT DEN ALUMNI-BAU-PREIS

AN HERRN

BERNHARD STRATEMEIER, M. Sc.

FÜR BESONDERES STUDENTISCHES ENGAGEMENT

BRAUNSCHWEIG, 26. NOVEMBER 2016

DER DEKAN

# Preis der Stiftung Bauindustrie Niedersachsen-Bremen für den Jahrgangsbesten des Bachelorstudiengangs Bauingenieurwesen

Wilhelm Alexander Gunkler, B. Sc.



## URKUNDE

Für die besonderen Studienleistungen im Bachelorstudiengang Bauingenieurwesen bei Einhaltung der Regelstudienzeit an der Technischen Universität Carolo-Wilhelmina zu Braunschweig Fakultät Architektur, Bauingenieurwesen und Umweltwissenschaften

verleihen wir den

### PREIS DER STIFTUNG DER BAUINDUSTRIE NIEDERSACHSEN-BREMEN

an den Jahrgangsbesten des Jahres 2016

Herrn Wilhelm Alexander Gunkler, B. Sc.

Hannover, den 26. November 2016

Stiftung der Bauindustrie Niedersachsen-Bremen

Prof. Dr.-Ing. Rolf Warmbold Vorsitzender des Stiftungsrates RA Dr. jur. Wolfgang Bayer Geschäftsführender Vorstand

# Preis der Stiftung Bauindustrie Niedersachsen-Bremen für die Jahrgangsbeste des Bachelorstudiengangs Bauingenieurwesen

Sandra Wiese, B. Sc.



## URKUNDE

Für die besonderen Studienleistungen im Bachelorstudiengang Bauingenieurwesen bei Einhaltung der Regelstudienzeit an der Technischen Universität Carolo-Wilhelmina zu Braunschweig Fakultät Architektur, Bauingenieurwesen und Umweltwissenschaften

verleihen wir den

### PREIS DER STIFTUNG DER BAUINDUSTRIE NIEDERSACHSEN-BREMEN

an die Jahrgangsbeste des Jahres 2016

Frau Sandra Wiese, B. Sc.

Hannover, den 26. November 2016

Stiftung der Bauindustrie Niedersachsen-Bremen

Prof. Dr.-Ing. Rolf Warmbold Vorsitzender des Stiftungsrates RA Dr. jur. Wolfgang Bayer Geschältslührender Vorstand

## Buchpreis im Studiengang Geoökologie für sehr gute Studienleistungen

Catharina Riggers, M. Sc. Lars Gerling, M. Sc.

## Buchpreis der Ingenieurkammer Niedersachsen für sehr gute Studienleistungen

## Ingenieurkammer Niedersachsen

Preisverleihung durch Frau Dr. Gabriela Teichmann, der Ingenieurkammer Niedersachsen

Jonas Kramer, M. Sc.

Sarah Müller, M. Sc.

Stephan Neuner, M. Sc.

Jan Schuhmacher, M. Sc.

## Buchpreis

im Studiengang Mobilität und Verkehr für sehr gute Studienleistungen

Oliver Mohr, M. Sc.

## Danksagungen

## Musikalische Umrahmung

unser Dank gilt der Sängerin

Melanie Mé Thieke

### Unsere alten und neuen Sponsoren

Alumni-Bau Carolo-Wilhelmina

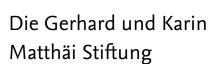


Braunschweigischer Hochschulbund



Ingenieurkammer Niedersachsen

Die Bauindustrie Niedersachsen-Bremen







ITS automotive nord e. V.

















### Unsere zahlreichen Helferinnen und Helfern

Ein besonderes Dankeschön geht an die vielen Helferinnen und Helfern, ohne die unsere Absolventenfeier nicht möglich gewesen wäre:

unser Organisationsteam:

Ina Müller
Petra Riedel
Arndt Geerken
Loreen Neumann
Ute Buchholz

und den fleißigen Hiwis vor Ort

die Fachgruppe Bauingenieurwesen, Wirtschaftsingenieurwesen/Bau und Umweltingenieurwesen

## Informationen zu der Fakultät Architektur, Bauingenieurwesen und Umweltwissenschaften

### und zu dem Ehemaligenverein

### Alumni-Bau Carolo-Wilhelmina e.V.

#### Postanschrift

Technische Universität Braunschweig Fakultät Architektur, Bauingenieurwesen und Umweltwissenschaften Katharinenstraße 3 38106 Braunschweig

#### Telekommunikation

Fon +49 (0) 531 / 391 2310 Fax +49 (0) 531 / 391 5937

E-Mail <u>fk3@tu-braunschweig.de</u>

Internet <u>www.tu-braunschweig.de/abu</u>

Dekan:	Prof. DrIng. Harald Kloft	(0531 / 391 2314)
Studiendekan Bau:	Prof. DrIng. Klaus Thiele	(0531 / 391 3373)
Studiendekan Geo:	Prof. Dr. rer. nat. Stephan Weber	(0531 / 391 5607)
Geschäftsführerin:	DiplWirtschIng. Ina Müller	(0531 / 391 2310)
Dekanatssekretärin:	Petra Riedel	(0531 / 391 2313)
Dekanatssekretär:	Arndt Geerken	(0531 / 391 2311)
Dekanatssekretärin:	Loreen Neumann	(0531 / 391 5938)

#### Alumni-Bau Carolo-Wilhelmina e.V.

Vorsitzender: Prof. Dr.-Ing. Joachim Stahlmann

Stellv. Vorsitzender: Dr.-Ing. Eckhard Schmidt

Vorstandsmitglieder: Prof. Dr.-Ing. Patrick Schwerdtner

Andreas Gährken

Bernhard Stratemeier

Geschäftsführerin: Dipl.-Wirtsch.-Ing. Ina Müller

Internet <u>www.alumni-bau.de</u>